Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 97 (2022)

Heft: 5: Energie/Gebäudetechnik

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Aktuell

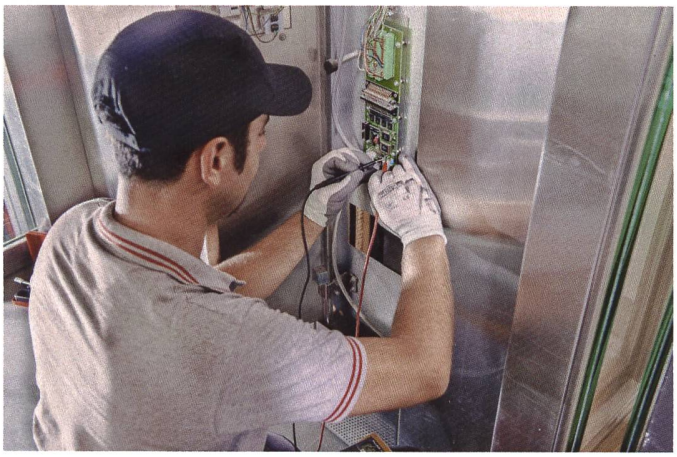
7 Meinung – Matthias Gunsch über das autoarme Warmbächli in Bern

Energie und Gebäudetechnik

8 **«Wir benötigen eine einheitliche Definition von netto null»**
Minergie-Geschäftsleiter Andreas Meyer Primavesi über die Harmonisierung der Gebäudelabel

12 **Die Sonne heizt der Dusche ein**
Eine Solarthermie-Anlage versorgt 64 Wohnungen der Sowag AG für sozialen Wohnungsbau mit warmem Wasser

16 **Nächster Halt: Energieffizienz**
Moderne Personenaufzüge verbrauchen weniger Strom als ältere Modelle



20 **«Wir sind auch Stromverkäufer»**
Wohnbaugenossenschaften entdecken den Zusammenschluss für Eigenverbrauch (ZEV) als Servicemodell

Zusammenleben

23 **Eine Nachbarschaft mit Geschichte**
Investieren in lebendige Nachbarschaften lohnt sich, wie eine Studie am Beispiel des Tscharnerguts aufzeigt

Wohnen-Umfrage

27 **Relevanz, Themenmix und Qualität stimmen**
Die Resultate der Wohnen-Umfrage bestätigen, dass wir inhaltlich auf Kurs sind

32 Verband

37 Recht: Elektronische Signaturen

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Scheinwerfer

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Gross war meine Aufregung neulich, als ich einen Helikopter länger über unserem Quartier rattern hörte. Vom Küchenfenster aus konnte ich beobachten, dass an einem langen Seil mehrmals Material in die Höhe gehoben wurde. Ich schwang mich aufs Velo und erfuhr ein paar Strassen weiter, dass der Heli eine Photovoltaikanlage auf das Dach der Nachbarsiedlung setzte, die künftig Strom für die Mieterinnen und Mieter produziert.

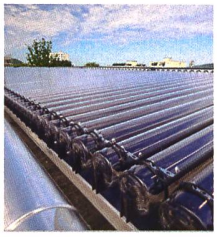
Das lärmintensive Spektakel begeisterte mich. Lange ist beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz viel zu wenig passiert. Gut, dass es jetzt endlich vorwärts geht und dass im Moment so viele Solaranlagen gebaut werden wie noch nie.

Zur Nutzung der neuen PV-Anlage bildet bei den Nachbarn die Hauseigentümerin mit den Mieterinnen und Mietern einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Als Betreiberin der Solaranlage verkauft sie den selbst produzierten Sonnenstrom an die Haushalte. Dass ZEV-Betreiber aus wirtschaftlichen Gründen aber oft kein Interesse haben, ihre Stromüberschüsse in das Netz einzuspeisen, weil Energiewerke so wenig dafür bezahlen, ist bedauerlich. Für die Mieter ist der lokal produzierte, umweltfreundliche Solarstrom dennoch günstiger als der Strommix aus dem Netz, wie unser Beitrag ab Seite 20 aufzeigt.

Wer auf tiefere Stromkosten setzt und gleichzeitig seinen Stromverbrauch senken möchte, hat verschiedene Möglichkeiten. Nicht ausser Acht lassen sollten Wohnbaugenossenschaften in ihren Siedlungen die Aufzüge. Weil gerade ältere Lifte viel Energie beziehen, macht es Sinn, bei der Modernisierung die energetischen Einsparpotenziale abzuklären (ab Seite 16).

Beim Reisen hingegen zahlt sich das klimafreundliche Verhalten finanziell leider immer noch nicht aus. Im Gegenteil: Während ein Flug mit der Swiss nach Barcelona und zurück eine vierköpfige Familie gut fünfhundert Franken kostet, bezahlt sie für die Fahrt im Zug dreimal so viel. Schöne Ferien!

Patrizia Legnini, Redaktorin
patrizia.legnini@wbg-schweiz.ch



Jeder Sonnenstrahl fliesst direkt in den Warmwasserspeicher: Eine neue Solarthermie-Anlage versorgt seit letztem Sommer 64 Wohnungen der Sowag AG für sozialen Wohnungsbau in Pratteln mit warmem Wasser.
Bild: Barbara Sorg